

Kreis Warburg

S. 114

1317 April 23.

[37]

Ritter Heinrich von Roderichen bekundet, daß er um Gotteslohn und durch die Bitten seines Bruders Giso, jetzigen Propstes von Willebadessen, bewogen mit Zustimmung seiner Erben, nämlich des Bruders Giso, seiner Söhne, des Ritters Konrad und der Knappen Hartrad von Richenbach und Herbold von Amelungen . . . [2 Mansi im Felde Alern bei Volkmarßen an Kloster Willebadessen geschenkt habe?]

Orig. mit ursprünglich 6 hängenden Siegeln, davon 3 erhalten sind. — Die Urkunde ist in ihrem zweiten Teil durch Einwirkung von Hitze vollständig unleserlich geworden. Auf der Rückseite steht von späterer Hand: „Volekmersen super duobus mansis in campo Alren.“

Vergl. unten die Urk. nr. 43.

1317 April 23 [ipso die Georgii].

[38]

Ritter Heinrich von Roderichen schenkt dem Kl. Willebadessen 2 Mansi im Felde Alern bei Volkmarßen, die von ihm Erpo und Konrad, Söhne des verstorbenen Hartrad, Bürgers von Volkmarßen, zu Lehen hatten, um so für sein, seiner Eltern und Kinder Seelenheil zu sorgen.

Orig. mit 5 Siegeln.

Vgl. oben die Urk. nr. 41.